

Filmplus Forum für Filmschnitt und Montagekunst
25. – 28. November 2011 in Köln

Presseinformation

Köln, 25.10.2011
Seite 1/2

MIT GESPÜR FÜR DAS EMOTIONALE MOMENT

Die 10. Hommage von Filmplus ehrt Gisela Haller

Zum zehnten Mal würdigt Filmplus in diesem Jahr mit seiner **Hommage** das Lebenswerk eines für die deutsche Kinematographie bedeutenden Editoren:

Mit **Gisela Haller** ehren die Veranstalter zum Hommage-Jubiläum eine Schnittmeisterin, die über mehr als vier Jahrzehnte hinweg den deutschen Unterhaltungsfilm entscheidend mitgestaltet hat. Als die Filmindustrie ab den 60er Jahren ums Überleben kämpfte, prägten Gisela Hallers exaktes Timing und Rhythmusgefühl sowie ihr Gespür für emotionale Momente unzählige Kassenschlager – entstanden mit den erfolgreichsten Unterhaltungsfilm-Regisseuren des Landes.

Geboren 1936 wächst Gisela Haller in Berlin auf und durchläuft ihre filmische Ausbildung im Kopierwerk der Mosaik-Film sowie bei der Berliner Synchron. Ihr Debüt als erste Schnittassistentin erlebt sie 1959 bei Georg Marischkas „Peter Voss – der Held des Tages“. Dort lernt sie ihren späteren Ehemann kennen, den Schnittmeister Hermann Haller, mit dem sie in den folgenden fünf Jahren als Gespann über 20 kassen-trächtige Kinofilme realisiert. Unter anderem montieren und vertonen sie die ersten Filme der Karl-May-Filmwelle („Der Schatz im Silbersee“, „Winnetou I“ u.a.) und Beiträge zur Edgar-Wallace-Reihe („Der Zinker“, „Das indische Tuch“ u.a.) sowie Komödien mit Heinz Rühmann („Der brave Soldat Schwejk“). Als Schnittmeisterin debütiert Gisela Haller 1967 bei Kurt Hoffmann („Herrliche Zeiten im Spessart“ und „Rheinsberg“). In den kommenden Jahren arbeitet sie mit begehrten Unterhaltungsfilmern wie Harald Reinl, Werner Jacobs und Franz Josef Gottlieb, aber auch mit dem eigenwilligen Autorenfilmer Marran Gosov, mit Volker Schlöndorff und Wolfgang Staudte. Mit dem legendären Produzenten und Regisseur Franz Seitz, der im Unterhaltungs- wie im Autorenfilm gleichermaßen reüssierte, verbindet sie eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit bei Filmen von „Pepe, der Paukerschreck“ (1969) bis zur Lion-Feuchtwanger-Adaption „Erfolg“ (1990).

Zum besonderen Schwerpunkt Gisela Hallers gerät zudem die Montage von musikalischen Filmen, Operetten und aufwändigen Konzertmitschnitten, wie sie u.a. in enger Zusammenarbeit mit Herbert von Karajan entstehen. Mit „Manta, Manta“ sowie „Voll normaaal“ verhilft sie außerdem der deutschen Kinokomödie zu Beginn der 90er Jahre zu einem Millionenpublikum – nicht zuletzt Ralf Huettners „Voll normaaal“ mit Tom Gerhard gilt heute als der Start des erfolgreichen deutschen Comedian-Kinos. 2006 schließt sich dann mit ihrer offiziell letzten Schnittarbeit ein Kreis: Mit Michael Kreihls TV-Film „Heute heiratet mein Mann“ montiert sie eine Neuadaption, deren erste Fassung 1956 im Kino Millionen begeistert hatte. Regie führte damals jener Kurt Hoffmann, bei dem Gisela Haller als Schnittmeisterin 40 Jahre zuvor begonnen hat.

Die maßgeblich vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW unterstützte und seit Bestehen mit einer Ehrung durch den Bundesverband Filmschnitt – Editor e.V. (BFS) verbundene Hommage-Reihe wird ergänzt durch den mit 3.000 Euro dotierten **Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt**.

Filmplus Forum für Filmschnitt und Montagekunst
25. – 28. November 2011 in Köln

Presseinformation

Köln, 25.10.2011
Seite 2/2

Das Hommage-Programm bei Filmplus 2011:

Am Freitag, den 25. November wird um 20 Uhr in Anwesenheit der Ehreneditorin Gisela Haller das Forum für Filmschnitt und Montagekunst mit dem Spielfilm „**Martha und ich**“ („Martha et moi“, D/F 1989/1990, R: Jiri Weiss) im Filmforum im Museum Ludwig feierlich eröffnet.

Das traditionelle **Werkstattgespräch** mit Gisela Haller und Gästen sowie zahlreichen Filmausschnitten führt Oliver Baumgarten am Sonntag, den 27. November um 21.30 Uhr im Filmforum im Museum Ludwig. Zudem erhält die Schnittmeisterin Gisela Haller eine Ehrung durch den BFS – Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.

Die Vorführung der Jerry-Cotton-Verfilmung „**Todesschüsse am Broadway**“ (BRD 1968/69, R: Harald Reinl) in Anwesenheit von Gisela Haller ergänzt am Montag, den 28. November um 10 Uhr im OFF Broadway Kino die Würdigung der diesjährigen Ehreneditorin. Am Abend des 28. Novembers 2011 schließlich wird Gisela Haller im Rahmen der **feierlichen Preisverleihung** im Filmforum im Museum Ludwig den Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt entgegennehmen.

Ein ausführliches Interview mit der Ehrenpreisträgerin Gisela Haller und weitere Informationen finden Sie auf den neu gestalteten Internet-Seiten von Filmplus unter: www.filmplus.de.

Künstlerische Leitung
Nikolaj Nikitin und Kyra Scheurer

Hommage
Oliver Baumgarten

Pressekontakt
Sonja Hofmann, Claudia Sárkány
hofmann@filmplus.de
sarkany@filmplus.de
0160-90258316

Filmplus wird veranstaltet in **Zusammenarbeit mit** der Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Köln und **mit Unterstützung der** Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Powered by FFA – Filmförderungsanstalt und MMCI

In Kooperation mit dem 1. Forum für Tongestaltung

Supported by Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG, Deutsche Filmakademie, Bundesverband Filmschnitt Editor e.V., ACT Videoproduktion, RTL, AVID, Deutscher Kamerapreis e.V., TNT express, Volvo, immer essen, Schröers Druck, Eva Weissenberg TV/Film Design, Forvert

Medienpartner: WDR, Blickpunkt:Film, Film & TV Kameramann, K.West, choices, Kölncampus